King

Der König von Finland

Der etwas über fünf Millionen Einwohner zählende Staat im Norden Europas erlangte seine Souveränität erst 1917, hatte jedoch schon davor eine lange, bewegte Geschichte hinter sich. Das Land geriet oft in den Strudel der Machtinteressen von Schweden oder Russland und hatte zu strampeln, um eine eigenständige Nation zu werden. Einen König hatten die Finnen nie – bis heute!

Von Leonardt Breuken

Der König, zumindest des finnischen Gitarrenbaus, ist Juha Ruokangas, der sein kleines Unternehmen 1995 gründete. Bereits zuvor lernte er den Gitarrenbau bei verschiedenen finnischen Meistern und erwarb sich seine Sporen durch zahllose Reparaturen. Seine eigenen Unternehmungen wurden immer durch grenzenlose Begeisterung und Liebe zur Gitarre geprägt. Heute ist er stolz, im überschaubaren Rahmen etwa 120 Instrumente im Jahr mit einem Team von vier Mitarbeitern zu fertigen und dabei immer weiter nach Qualität zu streben, aber nicht an größere Stückzahlen und Gewinnmaximierung zu denken. Heutzutage, da exorbitantes Profitstreben fast überall Einzug gehalten hat, mag das altmodisch klingen, aber ich persönlich sehe darin einen wesentlichen Grund, auf Instrumente von kleinen Herstellern zurückzugreifen.

Hofstaat

Nicht nur die Ruokangas-Grundeinstellung, auch die Herangehensweise an den Gitarrenbau basiert auf alten Werten. Neue Modelle, wie die Mojo King, entstehen am Zeichenbrett, nicht am Computer. Materialien werden ausschließlich im Hinblick auf Güte und nicht auf den Preis selektiert und Nachhaltigkeit spielt wie penible Handarbeit eine große Rolle. Natürlich kommt der Spaß an der Gitarre und der Musik nicht zu kurz, ohne den das Ganze kaum denkbar wäre. Ruokangas hat sich in den vergangenen Jahren eine erstklassige Reputation erarbeitet und ist bei Boutique-Händlern weltweit zu finden.
Bei vielen Gitarrenherstellern hat mittlerweile etwas Einzug gehalten, das bei Ruokangas bereits seit vielen Jahren Standard ist: das Thermo Treatment der verwendeten Hölzer. Dieser spezielle Prozess, der von der Technischen Universität in Tampere entwickelt und vom Technical Research Center Finland patentiert wurde, bewirkt, dass das so behandelte Holz eine ähnliche molekulare Struktur besitzt wie über Jahrzehnte gealtertes. Es wird stabiler und schwingungsfreudiger.

Reichsapfel

Als neues Zeichen seiner Souveränität schenkt der König von Finnland dem einfachen Gitarrenvolk die Mojo King, eine Gitarre, die meist in deckenden Perleffektlackierungen angeboten wird und weniger auf opulente Holzoptik baut. Sie ist teleähnlich, als Werkzeug gedacht und unglaublich vielseitig angelegt. Das Instrument strahlt eine, zumindest für Ruokangas-Verhältnisse, angenehme Schlichtheit aus und wirkt sehr eigenständig. Man kann die Gitarre inspizieren so genau man möchte, man wird nicht die kleinste Unsauberkeit entdecken. Alles ist perfekt. Der stark gezeichnete Ahornhals trägt ein ungewöhnliches, ebenfalls stark gemasertes Griffbrett aus arktischer Birke. Das Erlenholz des Korpus stammt ebenfalls aus Finnland. Die Ergonomie des gesamten Instruments schmiegt sich wunderbar dem Körper des Gitarristen an, der fette Hals liegt super in der Hand, zumindest in meiner. Klar bekommt jeder Kunde die Halsform, die er sich erträumt, genau wie seine Wunschfarbe, die gewünschte Holzart und so weiter und so fort. Schließlich haben wir es hier mit einem Custom Shop zu tun, der dem Kunden das liefert, was dieser möchte, und das oft ohne exorbitanten Aufpreis. Die vorliegende Mojo King ist eine Wucht in Hinblick auf Spielbarkeit, Intonation, Funktion und akustische Ansprache. In jeder Hinsicht makellos. Trotz niedriger Saitenlage rappelt nichts, sie spielt sich wie Butter und das gesamte Erscheinungsbild strahlt Wertigkeit und Perfektion aus.

Fanfarenklang

Was ihre Regelmöglichkeiten anbelangt, die sind von Juha sehr übersichtlich gestaltet. Trotzdem ist es ihm gelungen, ihr eine große Fülle an Klangvariationen mitzugeben. Der teleähnliche Charakter ist optisch wie hörbar nicht zu verleugnen. Deshalb wurde, trotz Tremolo, der Steg-Pickup in eine stählerne Umrahmung gepackt, um das magnetische Feld, wie bei einer typischen Tele, entsprechend zu beeinflussen. Ein T-Style-Tonabnehmer in der Mittelposition ist schon eher untypisch. Beide kommen von Harry Häussel, werden speziell für Ruokangas gewickelt und mit einem Häussel Super Sonic P90 am Hals, allerdings im Humbucker-Gewand, abgerundet. In den Zwischenpositionen herrscht absolute Brummfreiheit, aber auch sonst verderben die sortenreinen Einspuler das Hörvergnügen nicht durch übermäßige Nebengeräusch-Anfälligkeit. Belohnt wird das Ohr durch die Single-Coil-typische Offenheit, Klarheit und erfreuliche Dynamik, die so mit echten Humbuckern kaum zu erreichen ist. Durch die Anordnung und Wahl der Tonabnehmer bietet die Mojo King sowohl klar zu identifizierende T- als auch wunderbare schwebende S-Style Klangwelten. Juha selbst mag das Wort „Hybrid“ nicht, da es meistens einen Kompromiss bedeutet – hier jedoch kann man (durch die Bauart und Hardware) von Hybrid ohne Ab-

DETAILS

Hersteller: Ruokangas Guitars
Modell: Mojo King
Herkunftsland: Finnland
Gitarrentyp: Solidbody
Korpus: Finnische Erle , Ivoroid Binding
Hals: geflammter Ahorn AAA, hitzebehandelt
Halsprofil: Boatneck, fettes D
Halsbefestigung: 4-fach verschraubt
Griffbrett: gemaserte Arktische Birke, 12" Radius
Griffbretteinlagen: Paua Dots
Bünde: 21 Jumbo Stainless Steel
Mensur: 25,5"
Halsbreite Sattel: 43 mm
Regler: Master Volumen & Ton
Pickup-Schalter: 5-Weg Schalter, 2-Weg Toggle
Pickup: Steg Häussel Big Mag Tele, Mitte Häussel Broadcaster, Hals Häussel Single Sonic
Sattel: Elch Knochen
Steg: Gotoh / Wilkinson VSVG Trem
Mechaniken: Gotoh SD91 Chrome
Gewicht: 3,97 kg
Listenpreis: 3.900 Euro, Standardversion ab 3.200 Euro
Zubehör: Hiscox Case, Gotoh Straplocks, Zertifikat,
Getestet mit: Mesa Mini Rectifier, Marshall JVM 410H, Marshall 1960TV
Vertrieb: Musikhaus Jever

www.custom-guitars-and-amps.com
www.ruokangas.com

striche sprechen. Übrigens findet man sehr gute Klangbeispiele dieser Gitarre auf der firmeneigenen Homepage. Bei Mittelstellung des Fünfweg-Schalters werden Hals- und Brücken-Tonabnehmer zusammengeschaltet, um ebenfalls mehr dem T-Prinzip Rechnung zu tragen, außerdem spielt kaum jemand nur den Mittel-Pickup einer Gitarre, oder? Der Knaller jedoch ist die Umschaltung von paralleler zu serieller Spulenverschaltung mittels des Zweiwegschalters, denn spätestens hier wird auch jeder Humbucker-Fan auf seine Kosten kommen. Gerade bei angezerrten oder vollverzerrten Sounds kann man hier, in Position 2 und 4 des Fünffach-Schalters, mit fülligem, fettem Tonangebot zur Tat schreiten. Dabei bleibt der Klang transparent und entbehrt jeder Matschigkeit. So bietet die Mojo King keine realitätsfernen Soundspielereien, sondern glasklare, anwendungsfreundliche, sinnvolle, klassische und vor allem erstklassige Sounds.

Hofnarr?

Mit der Mojo King hat Ruokangas alles andere als einen Witz kreiert. Selbst wenn Herr Ruokangas keinen Hybriden im Visier hatte, so muss ich doch anerkennen, dass ich noch niemals eine Gitarre spielen durfte, die dreieinhalb unterschiedliche Gitarrenmodelle so perfekt in sich vereinigt, eine T-Style, eine S-Style und eine S-Style mit Humbuckern. Dazu kommt noch ein wenig Les Paul Special, zumindest beim Halstonabnehmer, und das alles vollkommen ohne einen Kompromiss einzugehen, das nenne ich eine wirkliche Meisterleistung: Perfektion im Gesamtpaket! Ein Instrument, mit dem man auch als arbeitender Musiker alt werden kann. Absolute Königsklasse! ■